

Quelle: Friedberger Allgemeine vom 17.10.2014
Artikel von Ida König

Sie dichten über Stadtwache und Döner

Grund- und Mittelschüler widmen ihrer Stadt Reime Von Ida König



Die Schüler überreichen den Sammelband an die drei Bürgermeister Friedbergs, Bürgermeister Roland Eichmann, Dritte Bürgermeisterin Martha Reißner und Zweiter Bürgermeister Richard Scharold.

Anna steht auf Krücken gestützt im Pausenhof der Theresia-Gerhardinger-Grundschule und wartet gespannt auf ihren Einsatz. Sie hat ein „Schneeballgedicht“ zum Stadtjubiläum vorbereitet, in dem sie vom Gruß „Habe die Ehre“, von der Stadtwache und einem bunten Karussell erzählt. Gedruckt ergibt das Gedicht die Form eines Schneeballs. Vor Kurzem ist das achtjährige Mädchen auf einer Treppe gestürzt, seitdem ist ihr Fuß eingegipst. Trotz Verletzung lässt sie sich die Gelegenheit nicht entgehen, ihr Gedicht selbst vorzutragen.

Anna ist eines der Kinder, die bei der offiziellen Vorstellung des Sammelbands „750 Gedichte für 750 Jahre Friedberg“ dabei sein dürfen. Die Schüler der Theresia-Gerhardinger-Grundschule, der Mittelschule Friedberg sowie der Grund- und Mittelschule Stätzling-Derching haben individuelle Eindrücke zu ihrer Heimatstadt gesammelt und daraus eigene Gedichte geformt.

Musikalisch eröffnet wird die Präsentation mit Gesang der Klasse 2a aus Friedberg. Zusammen mit den Tänzerinnen der Mittelschule sorgen die kleinen Sänger für eine kurzweilige Veranstaltung.

Die jungen Dichter geben den gespannten Gästen, unter denen sich Bürgermeister Roland Eichmann und die Schulrätin Ingrid Hillenbrand befinden, Kostproben ihrer Werke. Für die Schüler gehören Eisdiele, Baggersee, Wasserskianlage und Döner ebenso zu Friedberg wie die historischen Bauten. Das Altstadtfest, der Friedberger Advent und das sportliche Großereignis Halbmarathon beeindruckten die Kinder sichtlich. Auch der Umzug am Faschingsdienstag gehört für sie fest zum Jahreskalender: „Im Fasching ist es besonders toll, da kriegt man seine Taschen voll.“

Um Liebe, Eifersucht und Mord geht es im Gedicht der Klasse 5a aus Stätzling. Sie greifen die Geschichte um Herzog Ludwig II. von Bayern und dessen Ehefrau Maria auf und sorgen mit ihrem Rat an die anwesenden Herren für spontanen Zwischenapplaus: „Frage nach, wenn du etwas nicht verstehst, bevor du deiner Frau an die Gurgel gehst!“

Entstanden sind die Gedichte im Lauf des letzten Schuljahres. In Projektwochen besuchten die Schüler das Museum im Schloss, reisten im Traum in vergangene Zeiten und erkundeten die Stadt auf eigene Faust.

Mit dem Gedichtband kann man Friedberg nun durch den Blickwinkel der Kinder und Jugendlichen erkunden und deren „Geheimtipps“ und Lieblingsorte kennenlernen.